

**Herrn OB Gönner
per E-Mail, Kopie: an die regionalen Medien**

Ulm, 18.05.2015

Barrierefreie PDF-Dokumente

Sehr geehrter Herr OB Gönner,

wenn ein Rollstuhlfahrer vor einer Treppe steht, ist ihm der Weg nicht zugänglich. Diese Barriere betrifft nicht nur den öffentlichen Raum, ebenso ergeht es dem Internet-NutzerInnen, der zum Beispiel keine Computer-Maus zur Verfügung hat. Auch hier müssen Barrieren abgebaut werden um behinderten Menschen eine Teilhabe zur Stadt zu ermöglichen.

Aber dem kann abgeholfen werden: Tastaturbefehle helfen beim Navigieren. Wer schlecht sehen kann oder blind ist, kann sich zusätzlich die Seiten vorlesen lassen. Dafür gibt es so genannte Screenreader ([skri:ri:der], deutsch etwa "Bildschirm-Vorleser"). Diese Software kann aber nur Texte vorlesen. Bilder lassen sich auf diese Art verständlicherweise nicht erschließen. Das gilt also auch für abfotografierten Text.

Die Stadt Ulm sollte auch behinderten Menschen im Sinne von §3BGG, denen ohne die Erfüllung zusätzlicher Bedingungen die Nutzung der Informationstechnik nur eingeschränkt möglich ist, den Zugang zu Informationen eröffnen und erleichtern. „Aktion Mensch“ hat dazu bereits Empfehlungen erarbeitet. Auch Nichtbehinderte werden aus dieser neuen Dokumentenergonomie ihre Vorteile ziehen können.

Die **GRÜNE** Fraktion Ulm³ bittet die Verwaltung PDF Dokumente, die Entweder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden oder die zur Kommunikation mit den Bürgern dienen, entsprechend nach den Empfehlungen von „Aktion Mensch“ umzusetzen und verbleibt mit freundlichen Grüßen

Für die **GRÜNE** Fraktion Ulm³

(Denise Elisa Niggemeier)

(Sigrid Räkel-Rehner)



Dr. Richard Böker



Michael Joukov



Denise Niggemeier



Lisa-Marie Oelmayer



Sigrid Räkel-Rehner



Birgit Schäfer-Oelmayer



Lena Christin Schwalling



Annette Weinreich